PB.L-01-591-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Clara Löw (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 591 bis 603:

~~Der Mehrweganteil bei Getränken sinkt seit Jahren. To-go-Becher werden nur für wenige Minuten genutzt, bevor sie zu Müll werden. Ausgediente Handys und Tablets verstauben in Schubladen, obwohl sie wiederverwendet oder recycelt werden könnten. Unser Ziel ist Zero Waste. Es soll kein Müll mehr verursacht und die Ressourcenverschwendung gestoppt werden. Dafür wollen wir das komplizierte Pfandsystem entwirren. Jede Flasche soll in jeden Pfandautomaten passen, den To-go-Mehrwegbecher machen wir bis 2025 zum Standard. Auf europäischer Ebene treten wir für ein EU-weites Pfandsystem ein. Damit Ressourcenschätze aus alten Elektrogeräten zurück in den Kreislauf finden, schaffen wir ein Pfand auf Handys, Tablets und energieintensive Akkus. Das Verpackungsgesetz entwickeln wir zu einem Wertstoffgesetz weiter, das Mehrwegquoten und Pfand auf alle Einweg-Plastikflaschen vorsieht. Die Kreislaufwirtschaft wird das neue Normal. Im Kreislaufwirtschaftsgesetz räumen wir allen ökologisch vorteilhaften Mehrwegprodukten Vorrang ein. Wir setzen uns für ein Verbot des Exports von Plastikmüll in Länder außerhalb der EU ein.~~

Deutschland verursacht mehr Verpackungsmüll als alle anderen Europäischen Länder, sowohl in der Industrie als bei Verbraucher*innen. Dazu kommt das viele Verpackungen sowie To-go-Becher nur für wenige Minuten genutzt werden, bevor sie zu Müll werden. Unser Ziel ist Zero Waste. Es soll kein Müll mehr verursacht und die Ressourcenverschwendung gestoppt werden. Dafür wollen wir standarisierte Mehrwegverpackungen im Transport, Einkauf und Online-Handel fördern. To-Go-Mehrwegbecher und –Boxen machen wir bis 2025 zum Standard. Das Verpackungsgesetz entwickeln wir zu einem Wertstoffgesetz weiter, das Müllvermeidung konsequent umsetzt, Mehrwegsysteme und – Infrastruktur etabliert und hochwertiges Recycling fördert. Im. Wir setzen uns für die Umsetzung ein Verbot des Exports von Plastikmüll in Länder außerhalb der EU ein und auf europäischer Ebene treten wir für ein EU-weites Pfandsystem ein.

Ausgediente Handys und Tablets verstauben in Schubladen, obwohl sie wiederverwendet oder recycelt werden könnten. Damit Ressourcenschätze aus alten Elektrogeräten zurück in den Kreislauf finden und der Abbau von neuen Rohstoffen vermieden wird, schaffen wir ein Pfand auf Handys, Tablets und energieintensive Akkus. Auch in allen anderen produzierenden Sektoren, wie z.B. der Textilbranche, setzen wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, mit Müllvermeidung an oberste Stelle, um. Die nachhaltige Kreislaufwirtschaft wird das neue Normal.

Begründung

Wir fanden die Aussagen in diesem Absatz nicht aktuell genug, z.B. gibt es eine Mehrwegquote und Pfandpflicht im neuen Verpackungsgesetz. Die entsprechende EU Richtlinie muss bis zum 03.07.2021 umgesetzt werden. Auch gilt die Änderung der Basel Convention für grenzüberscheitende Transporte von Verpackungsmüll seit 1. Januar 2021. Umfrage im Rahmen

eigener Forschungsarbeiten zeigen, das die Komplexität von Pfandsysteme und die Ausweitung der Rückgabe von Flaschen einfach über eine geänderte Programierung umzusetzen ist. Wir finden, es ist keine politische Forderung an dieser Stelle. Mehrweg sollte eher über Förderungen in allen Bereichen (auch Online-Handel) und Infrastruktur (Kommunikation zwischen den Akteuren, Sammel- und Waschstellen etc.) ausgebaut werden.

Weiter fanden wir die Aspekte von Verpackungsmüll und Elektronik zu stark vermischt und schlagen vor, ihre Erwähnung von einander zu trennen. Wir haben auch andere Sektoren ergänzt, wo die Kreislaufwirtschaft genau so umgesetzt werden soll.

Unserer Meinung nach soll der Aspekt von Müllvermeidung im Text präsenter stehen.

Die Antragstellerinnen arbeiten/promovieren auf dem Gebiet.

weitere Antragsteller*innen

Christian Weinmann (KV Freiburg); Konstantin Schwarzmüller (KV Freiburg); Monika Zimmermann (KV Freiburg); Machteld Simoens (KV Freiburg); Florian Lessing (KV Freiburg); Fabian Frick (KV Freiburg); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Hannes Fugmann (KV Freiburg); Niklas Meinzer (KV Freiburg); Ingbert Groll (KV Freiburg); Malte Gunnar Krumm (KV Freiburg); Jonathan Ben-Shlomo (KV Freiburg); Sophie Schwer (KV Freiburg); Elias Brauch (KV Freiburg); Nicola Hanefeld (KV Freiburg); Philipp Appenzeller (KV Freiburg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Moritz Sorg (KV Freiburg); Martin Claßen (KV Freiburg); Antigone Kiefner (KV Freiburg); Matthias Hertel (KV Freiburg); Amelie Marie Brummer (KV Freiburg); Carola Theißen (KV Freiburg); Walther Moser (Freiburg KV); Amanda Jacobick (KV Freiburg); Julian Helfferich (KV Freiburg); Raphael Buob (KV Freiburg); Werner Warmuth (KV Freiburg)